



JAHRESBERICHT 2023

DAS SIND WIR

- Wir sind der starke Partner für das gesamte **Berufs- und Karriereleben** in allen Branchen.
- Wir setzen uns für die Rechte der Arbeitnehmenden und die Verbesserung ihrer **Arbeitsbedingungen** ein.
- Wir beraten und unterstützen **persönlich und individuell**. Wir pflegen und bauen stetig unser Netzwerk aus.
- Im Bewusstsein, dass sich die Arbeitswelt stetig wandelt, bieten wir **Weiterbildungen** an und gestalten das **politische Umfeld** mit.

INHALT

04 Wir stehen dahinter

05 Worte des Präsidenten

06 LANV Zahlen und Fakten

07 Highlights 2023

20 Dankeschön!

21 Finanzen

Impressum

Herausgeber: LANV Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband

Dorfstrasse 24, Postfach 54, FL-9495 Triesen

Telefon +423 399 38 38, info@lanv.li, www.lanv.li

Redaktion: Nicole Jäger

Druck: BVD Druck + Verlag AG, Schaan

Auflage: 250 Stk.

Titelbild: iStockPhoto

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

WIR STEHEN DAHINTER

Geschäftsstelle



v. l. n. r.: Sigi Langenbahn (Geschäftsführer), Nicole Jäger (Gewerkschaftssekretärin), Larissa Klein (Gewerkschaftsmitarbeiterin), Lilit Keucheyan (Co-Stellvertretende Geschäftsleiterin), Fredy Litscher (Co-Stellvertretender Geschäftsleiter)

Vorstand



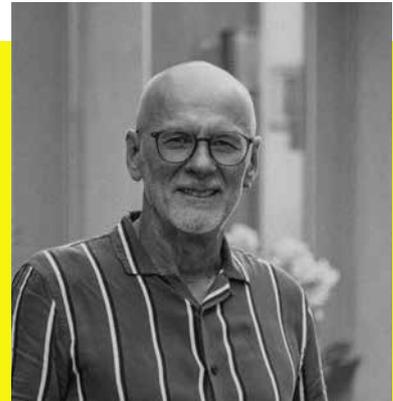
v. l. n. r.: Robert Kaiser (Vorstandsmitglied), Michèle Stingelin (Vorstandsmitglied), Sigi Langenbahn (Präsident), Donat Schädler (Vizepräsident), Gabriela Cortes (Vorstandsmitglied), Ernst Berger (Vorstandsmitglied)

Worte des Präsidenten



Vorausdenkende Unternehmen klar im Vorteil

Attraktive Arbeitsbedingungen, ein gutes Arbeitsklima und Entwicklungsmöglichkeiten sind schlussendlich matchentscheidend.



Liebe Leserin, lieber Leser

Im Jahr 2023 wurden unsere Unternehmen durch zunehmende geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Unsicherheiten erneut vor grosse Herausforderungen gestellt. Gegenseitige Abhängigkeiten wurden hinterfragt, neue Formen der Zusammenarbeit und widerstandsfähige Wertschöpfungsketten wurden gesucht. Auch der Klimawandel wurde vermehrt als ernst zu nehmende Bedrohung erkannt. Vorausdenkende Unternehmen stellen vermehrt auf nachhaltige Energien und Kreislaufwirtschaft um.

Auch auf Arbeitnehmerseite taten sich neben grossen Herausforderungen infolge steigender Lebenshaltungskosten auch Möglichkeiten auf. Trotz konjunktureller Abkühlung blieb der Arbeitsmarkt über das gesamte Jahr stabil. Die geburtenstarken Jahrgänge der 1950er- und 60er-Jahre gehen sukzessive in den Ruhestand und bedeutend weniger Junge rücken nach. Die neue Generation Z hat eine andere Weltsicht und neue Wertemuster. Drum werden attraktive Arbeitsbedingungen, gutes Arbeitsklima und Entwicklungsmöglichkeiten immer matchentscheidender bei der Rekrutierung guter Arbeitskräfte. Den Wandel vom Arbeitsmarkt zum Arbeitnehmermarkt konnten wir an den GAV- und Lohnverhandlungen nutzen und bedeutende Verbesserungen bei Ferien und Arbeitszeiten durchsetzen.

Auch der LANV selbst stand 2023 vor grossen Herausforderungen, hervorgerufen durch personelle Abgänge und Ausfälle. Wir konnten die Gelegenheit aber beim Schopf packen und das Team verjüngen und breiter aufstellen. Mein aufrichtiger Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle und dem Vorstand für ihr grossartiges Engagement in dieser Übergangszeit.

Eines der Ergebnisse unserer Neuaufstellung halten Sie gerade jetzt in der Hand, unseren neugestalteten und aufgefrischten Jahresbericht. Ich wünsche Ihnen eine interessante und kurzweilige Lektüre.

Sigi Langenbahn

Präsident

LANV Zahlen und Fakten

1169

Arbeitsrechtliche Beratungen

Gesamthaft wurden 587 Stunden für die arbeitsrechtliche Beratungen aufgewendet.

Bei einem Vollzeitpensum sind das über ein Viertel der Jahresarbeitszeit oder mehr als drei Monate Vollzeitbeschäftigung.

70 %

Nicht-Mitglieder

Unsere Beratungsdienstleistung nutzen hauptsächlich Nicht-Mitglieder. Der Service ist nur für unsere Mitglieder kostenlos.

1015

Mitglieder

Als Mitglied unterstützen Sie sämtliche Arbeitnehmende in Liechtenstein. Je mehr Mitglieder, desto grösser ist unsere Kraft, uns für eine arbeitnehmerfreundliche Gesetzgebung und bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen.

58 %

Beratungen für Branchen ohne GAV

Der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) gibt Minimalstandards vor. Es ist ein Vertrag zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden (Sozialpartnern) und garantiert gute Arbeitsbedingungen. Er schützt die Arbeitnehmenden vor Willkür und stärkt ihre Rechte und ihre Position.

Wir setzen uns für gute GAV für alle Branchen ein.

9

Hauptziele, die wir verfolgen

- Existenzsichernde Mindestlöhne
- Bessere Arbeitsbedingungen
- Gesundheitsfördernde Arbeitszeitmodelle
- 5 Wochen Ferien ab 50
- Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Bezahlte Elternzeit
- Work-Life-Balance
- Gleichstellung am Arbeitsplatz und Lohngleichheit
- Flexibler Altersrücktritt

5

Werte, die wir leben

Solidarität, Gleichheit, Freiheit, Fairness und Nachhaltigkeit

Wir setzen uns ein für eine Gesellschaft, in der die sozialen Bedürfnisse des Menschen im Zentrum stehen und in der die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit möglich ist.

Highlights 2023



Personelle und funktionelle Änderungen im Team	EGB-Exekutivkomitee in Brüssel	Mai-Feier EGB Kongress Berlin	ERFA-Treffen Team Event	IGR Pressetour Careforum.li	informiert schwanger GAV Unterzeichnung
∨	∨	∨	∨	∨	∨
JAN	MÄRZ	MAI	JULI	SEP	NOV
FEB	APRIL	JUNI	AUG	OKT	DEZ
∧	∧	∧	∧	∧	∧
Stellungnahme Elternzeit Lohn-gleichheitstag	Stellungnahme zum Entsende-gesetz	Feministischer Streik Mitglieder-versammlung	Vorbereitung Lohnver-handlungen	Lohnver-handlungen Welttag für menschen-würdige Arbeit	Jahres-gespräche mit Sozial-partner



Januar

Diskriminierungsfreie Arbeitskultur

Gemeinsam mit Matthias Bühler, MLaw, Rechtsanwalt bei BWB Rechtsanwälte AG, organisierten wir eine Schulung zum Thema «Das Gleichstellungsgesetz im Arbeitsalltag». Wir gewährten Einblicke in die Historie der Gesetzgebung und präsentierten konkrete Fallbeispiele, die in der Gruppe diskutiert wurden. Die hohe Teilnehmerzahl verdeutlicht die Relevanz der Bemühungen zur Beseitigung von Diskriminierung am Arbeitsplatz.

Personelles

Seit dem 1. Januar verstärken Nicole Jäger als Gewerkschaftssekretärin und Larissa Klein als Gewerkschaftsmitarbeiterin das LANV-Team und setzen sich engagiert für die Interessen der Arbeitnehmenden in Liechtenstein ein. Nach 17 Jahren Gewerkschaftsarbeit verliess Martina Haas per Ende Januar 2023 den LANV, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Vielen herzlichen Dank für dein grosses Engagement, liebe Martina! Am 1. Februar haben Lilit Keucheyan und Fredy Litscher gemeinsam die Co-Stellvertretung der Geschäftsleitung übernommen. Seit Juni bereichert Michèle Stingelin, Produktmanagerin/Projektleiterin bei Hilcona AG, den Vorstand vom LANV. Herzlich Willkommen im Team, liebe Michèle!

Februar

Treffen mit GREVIO

Das Expertengremium der Istanbul-Konvention besuchte Liechtenstein im Rahmen des Europa-Ratsübereinkommens zur Verhütung von Gewalt gegen Frauen. Der Besuch fand im Kontext der Bemühungen zur Bekämpfung häuslicher Gewalt statt. Vertreterinnen des LANV und der LIHK ermöglichten der Delegation Einblicke in die Gewaltprävention und Umsetzung der Konvention in Liechtenstein.

Stellungnahme Geldspielgesetz

Die hohe Anzahl von Casinos in der Region gefährdet den sozialen Frieden. Durch günstige Alkoholpreise und aggressive Werbung werden besonders junge oder sozial schwächere Personen angezogen. Trotz Spielerschutz besteht Suchtgefahr, was zu Armutsrisiken führt. Der Casinoverband ignoriert die Sozialpartnerschaft und die Vorteile eines GAV. Die unklare Spielsperren-Formulierung birgt Interessenkonflikte. Wir fordern deshalb klare Regeln sowie ein umfassendes Casino-Werbeverbot analog von Tabakprodukten.

Stellungnahme Elternzeit

Dank den europäischen Gewerkschaften muss auch Liechtenstein eine angemessen bezahlte Elternzeit einführen. Den Anforderungen der Richtlinie, insbesondere bei der Vergütung, wurde beim Umsetzungsvorschlag der Regierung jedoch nicht ausreichend genüge getan. Dies haben wir entsprechend deponiert. Hingegen unterstützen wir die geplante Einführung des bezahlten Vaterschaftsurlaubs. Weiter sollen flexible Arbeitsregelungen zu Gunsten der Arbeitnehmenden und ein zusätzlicher Pflegeurlaub eingeführt werden. Inspiriert durch Schweizer Regelungen, setzten wir uns für eine bezahlte Stillzeit und einen Betreuungsurlaub für Eltern schwerkranker Kinder ein. Wir betonen, dass sämtliche Massnahmen die Beschäftigungsquote von Frauen positiv beeinflussen, zur Bewältigung des Arbeitskräftemangels beitragen können sowie die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes erhöhen.

Liechtensteinischer Lohngleichheitstag

Im Jahr 2023 fiel der Lohngleichheitstag auf den 20. Februar. Bis dahin mussten Frauen arbeiten, um den gleichen Lohn zu erwirtschaften, den ihre männlichen Kollegen bereits am 31. Dezember des Vorjahres erzielt haben. Eine Sensibilisierungskampagne in den sozialen Medien sowie Präsenz im regionalen Radiosender und in den damals noch zwei Landeszeitungen, machten auf die Botschaft aufmerksam. Trotz gleicher Qualifikationen verdienen Frauen in Liechtenstein im Durchschnitt weniger als Männer, was zu finanziellen Schwierigkeiten und Altersarmut führen kann. Die positive Resonanz auf die Berichte zeigte, dass die Lohngleichheit in Liechtenstein wichtig ist und öffentlich diskutiert wird. Der Tag der Lohngleichheit ist bedeutend für eine gerechtere Zukunft und erfordert gemeinsame Anstrengungen von allen Akteuren.

März

Besuch ECRI-Delegation

Die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI) hat Liechtenstein besucht. Themen wie Gleichbehandlung, inklusive Bildung, Menschenrechte von Migrant:innen und Integration wurden diskutiert. Wir informierten über unsere Unterstützungsmassnahmen für Migrant:innen und klärten Fragen zur Integration in den Arbeitsmarkt.

Erfahrungsaustausch Arbeitnehmervertretungen

Die ANV berichteten über ihre Lohnforderungen in den Betrieben und die erzielten Verhandlungsergebnisse. Wir besprechen die Stellungnahme des LANV zur EU-Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den Lohngleichheitstag und die aktuelle Gesetzeslage beim grenzüberschreitenden Homeoffice.

EGB-Exekutivkomitee

Die Verhandlungen mit den europäischen Arbeitgeberverbänden für eine EU-Richtlinie zu Tele-Arbeit (Homeoffice) schreiten voran. Ein erster Vorschlag für bezahlte Praktika auf europäischer Ebene wurde besprochen und das Programm für den anstehenden Kongress im Mai wurde verabschiedet.

April

Stellungnahme zum Entsendegesetz

Der LANV begrüsst die Änderungspunkte der EU-Richtlinie 2020/1057 zur Verbesserung des Entsendegesetzes. In Liechtenstein fehlt ein Gesamtarbeitsvertrag im Transportgewerbe. Wir beabsichtigen, das Thema «Kontrollen bei der Entsendung mobiler Arbeitnehmer» in die dreigliedrige Kommission einzubringen.

Mai

1. Mai-Feier

Der 1. Mai steht als Erinnerung an die Wertschätzung der Arbeit und an den bedeutenden Beitrag, den Arbeitskräfte zur Gesellschaft leisten. Zur Feier des Tages organisierte der LANV eine gut besuchte Abendveranstaltung bei der Mitglieder, Ehrenmitglieder, Erbprinz Alois, Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni, Landtagsabgeordnete und Vertreter:innen der Sozialpartner teilnahmen. Das Highlight war ein Podiumsgespräch mit Expert:innen aus verschiedenen Branchen, die über zeitgemässe Arbeitsbedingungen und die Attraktivität Liechtensteins für Arbeitskräfte und Unternehmen diskutierten. Sie präsentierten vielfältige Meinungen und Ideen, darunter Flexibilität bei der Arbeitszeit, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, faire Löhne und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Beim anschliessenden Aperó konnte der Ideenaustausch vertieft werden.

EGB-Kongress 2023

Der 15. Kongress des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB) in Berlin versammelte 600 Delegierte aus 41 Ländern, um europapolitische Schwerpunkte für die nächsten vier Jahre zu besprechen. Unter dem Motto «Together for a fair deal for workers» feierten die Gewerkschaften auch das 50-jährige Jubiläum des EGB. Diskussionspunkte waren die sozial-ökologische Transformation, GAV-Bindung, gute Arbeitsbedingungen und der Kampf gegen Rassismus. Der Präsident des österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB) Wolfgang Katzian wurde zum neuen EGB-Präsidenten gewählt. Die Irin Esther Lynch wurde als Generalsekretärin bestätigt. Der Kongress unterstützte die Solidarität mit ukrainischen Arbeitnehmenden und verabschiedete das «Berliner Manifest» sowie das EGB-Aktionsprogramm 2023 – 2027.

Juni

Feministischer Streik

Unter dem Leitsatz «Informieren statt protestieren» wurde der diesjährige Streik im Lindahof in Schaan durchgeführt. Hunderte Menschen setzten sich gemeinsam für eine gerechtere Gesellschaft ein und hatten dabei eine breite Unterstützung von Regierung, Gemeinden, NGOs und Unternehmen. Durch Kooperationen mit verschiedenen Organisationen konnte die Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestärkt werden.

Die sieben Forderungen (Care ist Wirtschaft, Gleichstellungsstrategie, Rollenbilder, Gewalt gegen Frauen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Lohngleichheit und Mehrfachdiskriminierung) wurden in einem Manifest festgehalten und an Gesellschaftsminister Manuel Frick übergeben. Das darauffolgende Podiumsgespräch über Generationen betonte die Notwendigkeit, Frauen und nicht-binäre Personen zu stärken.

In Zusammenarbeit mit der SDG Allianz Liechtenstein und dem Verein «Ich, die Zukunft» wurde eine Ausstellung zur Frauenbewegung im Perspektivenraum des eindrucksvollen Holzturms realisiert. Umrundet wurde das Fest mit Live-Musik, geselligen Gesprächen und kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt. Ein Film mit Impressionen ist unter www.feministischerstreik.li verfügbar.

1. Halbjahresgespräch mit der Regierung

Beim ersten Halbjahresgespräch wurden folgende Themen mit Sabine Monauni, Regierungschef-Stellvertreterin, und Katja Gey, Amtsstellenleiterin Amt für Volkswirtschaft, besprochen: EU-Richtlinie Vereinbarkeit, Homeoffice für Grenzgänger:innen, Casinos, Mobbing Radio Liechtenstein, EU-Mindestlohnrichtlinie, NAV-Hauswirtschaft.





zeit
alternurlaub

Mitgliederversammlung

Im Restaurant Kulm in Triesenberg begrüßte Präsident Sigi Langenbahn die Mitglieder sowie den Gemeindevorsteher Christoph Beck, welcher seine grosse Wertschätzung für die Arbeit des LANV aussprach. Der LANV liess ein herausforderndes Jahr Revue passieren. Nachdem die Krise der Pandemie endlich überwunden schien, folgte mit dem Angriffskrieg Russlands in der Ukraine eine neue Krise mit globaler Auswirkung.

Nach dem Ausscheiden von Martina Haas wurde Michèle Stingelin einstimmig in den Vorstand gewählt.

Treffen mit polnischer Frauenrechtsdelegation

Der LANV traf sich mit Vertreterinnen verschiedener polnischer Organisationen. Der Austausch konzentrierte sich auf die aktuelle Lage der Frauen am Arbeitsmarkt. Organisiert wurde das Treffen von der infra und der Liechtensteinischen Mission in Brüssel im Rahmen des EWR-Finanzierungsmechanismus (EEA Grants).

EFTA-Treffen in Schaan

Vom 26. bis 27. Juni fanden mehrere Treffen des EFTA-Konsultativ-Komitees der Sozialpartner mit dem EFTA-Parlamentarier-Komitee und dem EFTA-RAT der Minister statt. Seitens Sozialpartner nahmen Brigitte Haas (LIHK) und Sigi Langenbahn (LANV) teil und von den liechtensteinischen Parlamentariern Manfred Kaufmann, Daniel Seger, Hubert Büchel und Karin Zech. Beim Treffen mit den Aussen- und Wirtschaftsminister:innen unter dem Vorsitz von Dominique Hasler wurden neben den Freihandelsabkommen Herstellung und Handel mit grünen Technologien innerhalb der EFTA-Länder sowie die Bewältigung der Risiken neuer Subventionssysteme auf globaler Ebene besprochen.

Die Vertreter:innen der Sozialpartner und Parlamentarier trafen sich zudem mit dem Ministerpräsidenten Moldawiens Doris Recean und dessen Minister für wirtschaftliche Entwicklung Dumitru Alaiba, um über die zukünftigen Beziehungen zwischen Moldawien und der EU sowie engere Wirtschaftsbeziehungen zwischen der EFTA und Moldawien zu diskutieren.

Juli

Teamevent

Unser Teamevent fand bei Sigi und seiner Partnerin statt, bei dem auch die Familien eingeladen waren. Im schönen Garten und in einer sehr angenehmen Atmosphäre genossen wir die feinen Köstlichkeiten. Wir bedanken uns herzlich für die herausragende Gastfreundschaft!

Erfahrungsaustausch Arbeitnehmervertretungen

Ab dem 1. Juli 2023 gilt eine neue Regelung für Homeoffice. Diese Rahmenvereinbarung schliesst jedoch bestimmte Grenzgänger:innen aus. Bei Personalengpässen in Unternehmen können dauerhafte Überlastungen entstehen. Auch Vertrauensarbeitszeit erfordert eine genaue Zeiterfassung, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen. Das EU-Gerichtsurteil zur Zeiterfassung ist für Liechtenstein nach wie vor nicht relevant. Die coronabedingte Kurzarbeit ist ausgelaufen.

August

Stellungnahme ABGB über transparente Arbeitsbedingungen

Der LANV schätzt die EU-Richtlinie 2019/1152 zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei Arbeit auf Abruf. Leider sieht die Richtlinie kein Verbot von Null-Stunden-Verträgen vor, weshalb unsere Hauptforderung darin bestand, bei Arbeit auf Abruf über die Minimalanforderungen hinaus die Pflicht auf ein garantiertes Mindestpensum festzuschreiben.

Vorbereitungen zu den Lohnverhandlungen

Bereits im August bereitete sich das Verhandlungsteam des LANV auf die Lohnrunde 2024 vor. Die Forderungen orientierten sich an der Teuerung sowie den Ergebnissen der vergangenen Jahre. Auch die Senkung der Arbeitszeiten stand im Zentrum. Die Forderungen wurden auf 2.5 bis 4.0 Prozent festgelegt.

September

Webinar «So verhandeln Sie Ihren Lohn erfolgreich»

Das Webinar «So verhandeln Sie Ihren Lohn erfolgreich» mit der Top-Referentin Susan J. Moldenhauer lud die 20 Teilnehmer:innen ein, ihre mentale Einstellung zum Thema «Lohn» zu hinterfragen. Das Webinar war eine Mischung aus interaktivem Impuls-Referat und einer spannenden Diskussionsrunde.

Careforum.li

Nebst den regelmässigen Treffen im Projektteam fand am 21. September 2023 im Haus Gutenberg anlässlich des Tages für Menschen mit Demenz ein Begegnungstag statt. Die Anwesenden lernten die Informationsplattform kennen und konnten sich über die 24-Stunden-Betreuung im eigenen Haushalt informieren.

IGR Pressetour 2023

Der Interregionale Gewerkschaftsrat Bodensee (IGR) präsentierte während der jährlichen Pressetour durch die Vierländerregion einen Massnahmenplan, wie die eigenen Potenziale besser genutzt werden können, um dem Fach- und Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Die zehn Massnahmen betreffen Lohn und Gehälter, Arbeitszeiten, die Erwerbsbeteiligung von Frauen, qualifizierte Zuwanderung, Integration von Asylwerbern in den Arbeitsmarkt oder die Förderung der dualen Berufsbildung und Weiterbildung. Ziel ist es, Arbeits- und Fachkräfte im eigenen Land zu halten und brachliegende Personalressourcen zu aktivieren.

Inspirierende Rollenvorbilder begeistern

An der 16. Ausgabe des Businessstags für Frauen konnten erneut hochkarätige Referentinnen und Rollenvorbilder wie Philanthropin Carolina Müller-Möhl, Startup-Gründerin Katharina Mayer, Fussballtrainerin Marisa Wunderlin und Auftrittsexpertin Stéphanie Berger erlebt werden. Im Vorfeld der Veranstaltung konnten die Teilnehmenden verschiedene Workshops besuchen. Zum Abschluss wurde zum siebten Mal der LLB-Businessstags-Award an Ursula Wegstein als erfolgreiche Wiedereinsteigerin verliehen.

EGB-Exekutivkomitee

José Manuel Albares, Aussenminister, und Yolanda Diaz, Vizepräsidentin und Ministerin für Arbeit, begrüsst die Gewerkschafter:innen in Spaniens Aussenministerium. Aufgrund der anstehenden Europawahlen 2024 betonte EGB-Generalsekretärin Esther Lynch die Notwendigkeit, gewerkschaftliche Forderungen in den Mittelpunkt der Diskussion zu rücken. Das EGB-Manifest «Für einen fairen Deal für Arbeitnehmende» wurde genehmigt.

Oktober

Welttag für menschenwürdige Arbeit

Jährlich am 7. Oktober mobilisieren Gewerkschaften weltweit zum Welttag für menschenwürdige Arbeit. In den Bussen der LieMobil und an verschiedenen Postschaltern waren Aussagen zu fairer Bezahlung, angemessenen Arbeitsbedingungen, Arbeitsplatzsicherheit sowie zur Abschaffung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit zu sehen.

Weiterbildung: Finanzbuchhaltung

Larissa und Lilit haben vom 20. Oktober bis 1. Dezember jeweils am Freitagvormittag die Weiterbildung «Finanzbuchhaltung» absolviert.

Lanv.li

Mit grosser Unterstützung von Sitewalk haben wir unsere LANV-Webseite aktualisiert. Besonders stolz sind wir auf die Implementierung der Instagram-Socialwall. Herzlichen Dank an Sitewalk für die tolle Umsetzung!

Lohnverhandlungen

Im Berichtsjahr führten wir Lohnverhandlungen mit 17 Sektionen der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Ausgehend von einer Jahreststeuerung um 2 Prozent und der trotz Arbeitgeberbeiträgen ständigen Herausforderung steigender Krankenkassenprämien konnten wir die Löhne für 2024 um knapp 2.4 Prozent steigern. Bemerkenswert sind die Zugeständnisse der Arbeitgebervertreter:innen aus 10 Branchen zur Senkung der Arbeitszeiten um eine halbe bis eine Wochenstunde zur Verbesserung der Work-Life-Balance. In der Industrie werden die Löhne im Schnitt um 2.0 bis 2.5 Prozent steigen und auch die Mindestlöhne konnten um CHF 150.– erhöht werden. Insgesamt eine erfreuliche Entwicklung für die Arbeitnehmenden Liechtensteins.

Treffen mit APA und Flüchtlingshilfe betreffend Qualifikationsvertrag

Der LANV traf sich mit dem Ausländer- und Passamt und der Flüchtlingshilfe Liechtenstein bezüglich des Qualifikationsvertrages für Asylsuchende. Dabei wurden Erfahrungen mit dem Qualifikationsvertrag ausgetauscht. Ausserdem wurde über die aktuelle Situation der Schutzbedürftigen sowie deren Arbeitsmarktintegration diskutiert.

November

Erfahrungsaustausch Arbeitnehmervertretungen

Wir diskutierten das Mitspracherecht der ANV bei den firmeninternen Lohnrunden. In den meisten Industriefirmen finden die Lohngespräche auf Augenhöhe zwischen Geschäftsleitung und ANV statt. Gemäss repräsentativer Umfrage «Barometer Gute Arbeit 2023» der Berner Fachhochschule in Kooperation mit Travail Suisse nimmt wegen dem Arbeitskräftemangel der Stress zu. Wir besprachen die Situation in Liechtenstein sowie MA-Umfragen und anstehende bzw. durchgeführte ANV-Wahlen.

EFTA- und EWR-Treffen in Brüssel

Vom 20. bis 21. November fanden in Brüssel verschiedene Treffen zwischen dem EFTA/EWR-Konsultativ-Komitees der Sozialpartner mit den EFTA-Aussenministern, dem Ständigen Ausschuss der EFTA-Staaten den EFTA-Parlamentariern sowie dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss der EU statt. Besprochen wurden die europäische Handelspolitik im Kontext der aktuellen geopolitischen Herausforderungen und der Verhandlungsstand bei neuen bzw. zu modernisierenden Freihandelsabkommen unter Berücksichtigung neuer Modell-Kapitel für KMUs sowie für nachhaltige Entwicklung. Das bevorstehende Jubiläum 30 Jahre EWR-Abkommen mit der EU soll zudem genutzt werden, um mit offener Kommunikation der Euro-Skepsis zu begegnen.

2. Halbjahresgespräch mit der Regierung

Folgende Themen haben wir mit Sabine Monauni, Regierungschef-Stellvertreterin, und Katja Gey, Amtsstellenleiterin Amt für Volkswirtschaft, besprochen: Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers bei Arbeitsunfähigkeit von Arbeitnehmenden, EU-Richtlinien, Pflicht der Arbeitszeiterfassung.

Runder Tisch Gleichstellung

In diesem Jahr widmete sich der zweite Runde Tisch Gleichstellung der unbezahlten Care-Arbeit, die wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beiträgt. Prof. Dr. Lucia Lanfranconi, Studienautorin und Dozentin an der Hochschule Luzern, und Markus Theunert, Psychologe und Geschäftsleiter bei männer.ch, präsentierten in ihren Vorträgen Erkenntnisse und Kontexte zur Care-Arbeit, die die Grundlage für anschliessende Workshops bildeten.

Jahresgespräch WKL/LANV

Mit dem Präsidium der Wirtschaftskammer wurden folgende Punkte besprochen: GAV Sicherheitsdienstleistungen, Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers bei Arbeitsunfähigkeit von Arbeitnehmenden, Casinos, Qualifikationsvertrag für Asylsuchende.

Unterzeichnung des GAV GIL

Nach zwei intensiven Verhandlungsjahren konnte der neue Gesamtarbeitsvertrag der Gewerblichen Industrie Liechtenstein (GIL) Ende November 2023 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Das moderne Vertragswerk mit guten und zeitgemässen Arbeitsbedingungen verpflichtet die Vertragsparteien, die beidseitigen Interessen verständnisvoll zu würdigen.

Informiert schwanger

Der LANV hat an vier informiert-schwanger-Abenden werdende Eltern über das Arbeitsrecht in Liechtenstein informiert. Die Teilnehmer:innen bekamen einen Einblick in folgende Themenbereiche: Mutterschaftsurlaub, Kündigungs- und Gesundheitsschutz, Bewerbung, Stillen am Arbeitsplatz sowie Eltern- und Pflegeurlaub. Neben LANV referierten Vertreter:innen des Vereins Liechtensteiner Hebammen, Mütter- und Väterberatung sowie des Amtes für Soziale Dienste. Die informiert-schwanger-Abende werden von der Sophie von Liechtenstein Stiftung organisiert.

Dezember

EGB-Exekutivkomitee

Die Europäische Arbeitsbehörde (ELA) wird 2024/25 evaluiert, da ihre Gründungshoffnungen nicht erfüllt wurden. Die Sozialpartner sollen stärker eingebunden werden. Die Befugnisse der ELA sollen erweitert werden. Eine Resolution zur EU-Arbeitsplatzgarantie für Langzeitarbeitslose wurde verabschiedet. Eine strategische Diskussion über die Zukunft des EU-Binnenmarktes wurde mit Enrico Letta, ehemaliger Ministerpräsident Italien, geführt. Die geplante EU-Richtlinie zur Telearbeit stiess auf Herausforderungen, da die Arbeitgeber ihre Zustimmung zurückzogen.

Jahresgespräch LIHK/LANV

Besprochene Themen:
u. a. wirtschaftliche Lage in den Betrieben, Herausforderungen, GAV Metall- und Nichtmetall, Umsetzung der EU-Richtlinie zur bezahlten Elternzeit, Kurzarbeit.

Neuausrichtung der Mobbingberatung

Die 2016 gegründete Beratungsstelle für Mobbing und sexuelle Belästigung stand für Betroffene wie auch für Unternehmen zur Verfügung. Von Letzteren wurde sie jedoch kaum in Anspruch genommen, da die Beratungsstelle als zu gewerkschaftsnah empfunden wurde. Da sie ihren ursprünglichen Zweck immer weniger erfüllen konnte, mussten wir die unabhängige Mobbingberatungsstelle Ende 2023 einstellen. Fortan wird der LANV wieder die Aufgabe der Beratungs- und Interventionsstelle für LANV-Mitglieder wahrnehmen.

Dankeschön!



Wir möchten uns herzlich bei unseren Mitgliedern und bei unseren Spender:innen für die Treue, Solidarität und Unterstützung bedanken.

Ein grosser Dank geht auch an alle öffentlichen und privaten Institutionen, die unsere Arbeit im Jahr 2023 unterstützt haben.

Finanzen

Bilanz 2023

AKTIVEN	CHF
Umlaufvermögen	
Kassa	1'338.05
Post	1'364.61
Liecht. Landesbank Kontokorrent	75'008.57
Sparkonto LLB	903.17
Sondervermögen	72'358.54
Debitoren	3'342.50
Delkledere	- 334.25
Total Umlaufvermögen	125'565.51
Anlagevermögen	
Büromobiliar	10'492.45
EDV Hard- und Software	3'50.00
Beteiligung SAVE	1.00
Total Anlagevermögen	13'643.45
Total Aktiven	293'190.15

PASSIVEN	CHF
Fremdkapital kurzfristig	
Kreditoren	12'787.70
Kreditor Lohnsteuer	7'627.90
Transitorische Passiven	5'159.30
Total Fremdkapital kurzfristig	25'574.90
Fremdkapital langfristig	
zweckgeb. Sondervermögen	72'358.54
Total Fremdkapital langfristig	72'358.54
Verbandsvermögen	201'383.19
Jahresgewinn/-verlust	- 6'126.48
Total Passiven	293'190.15

Finanzen

Erfolgsrechnung 2023

AUFWAND	CHF
Personalaufwand	
Löhne, Sozialleistungen	445'292.65
Aus- und Weiterbildung	3'991.30
Fahrtspesen	4'520.00
Übriger Personalaufwand	0.00
Total Personalaufwand	453'803.95
Miet- und Raumaufwand	17'312.55
Unterhalt Büromaschinen	1'425.13
Versicherungen/Gebühren	992.16
Betriebsaufwand	
Büromaterial	1'179.30
Drucksachen	276.80
Fachliteratur/Zeitschriften	581.41
Kommunikation, Telefon, Internet	3'452.95
Porto	776.05
Spenden	900.00
Mitgliederbeiträge	745.13
Buchhaltungs- und Revisionskosten	2'755.50
übriger Büro-/Verwaltungsaufwand	150.00
EDV, Internet, Webseite	22'856.58
Rechtsberatungskosten	11'814.15
Total Betriebsaufwand	45'487.87
Werbeaufwand/Reisespesen	
Weiterbildung	0.00
Werbeaufwand/Social Media	1'079.45
Reisespesen/Kundenbetreuung	15'422.62
Total Werbeaufwand/Reisespesen	16'502.07
Dienstleistungen	
Verbandszeitung (inkl. Porto)	11'200.38
Weiterbildung – ERFA	0.00
Rechtsschutzversicherung Mitglieder	38'745.00
Maifeier (Einladung, Porti, etc.)	10'825.79
Mitgliederversammlung (Einladung, Porti, etc.)	8'664.40
Aufwand Projekt Fem. Streik	18'430.55
Aufwände Diverses (Lohnleichheitstag, etc.)	2'515.90
Aufwände Weiterbildungen	413.05
Fremdarbeiten	590.83
Total Dienstleistungsaufwand	91'385.90
Übriger Betriebsaufwand	546.95
Abschreibungen	4'104.50
Bank- und Postspesen	203.88
Total Aufwand	631'764.96

ERTRAG	CHF
Mitgliederbeiträge	77'624.04
Berufsbeiträge Gewerbe	0.00
Erlös GAV und A.V.	230.00
Beitrag Erwachsenenbildung	2'320.00
Landesbeitrag	320'000.00
Finanzhilfe Chancengleichheit	5'800.00
LIHK GAV Beiträge	121'559.00
Spenden	3'017.90
Erlös ANV-Kursgebühren	0.00
Beiträge SAVE	45'400.00
Berufsbeiträge BOS PS Anstalt	3'315.00
Informiert-Schwanger-Abende	2'100.00
Projekt Fem. Streik	20'703.26
Einnahmen aus Weiterbildungen	3'456.00
Übriger Ertrag	24'022.83
Debitorenverluste	-3'909.55
Total Ertrag	625'638.48
Jahresgewinn/-verlust	-6'126.48

Revisionsbericht 2023

AFT TREUHAND + REVISION ANSTALT

9495 Triesen
Postfach 252
Tel. 00423 392 37 55
Fax 00423 392 37 56
E-Mail aft@highspeed.li
MWST-No. 52899

Bericht der Revisionsstelle an die
Mitgliederversammlung des
ArbeitnehmerInnenverband (LANV)
9495 Triesen

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung des Liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverband (LANV), 9495 Triesen, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, auf Grund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfungsvereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiter/Innen sowie analytischen Prüfungshandlungen im Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Triesen, 06.02.2024 / aft

AFT - A. Frommelt Treuhand +
Revision Anstalt, 9495 Triesen
Zuständiger Revisor: Adrian Frommelt

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

LANV Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband
Dorfstrasse 24
9495 Triesen

www.lanv.li

